

Dez. 2021

Liebe Vorsitzende in den Diözesan- und Landesverbänden,

ein ereignisreiches und vor allem herausforderndes Jahr geht zu Ende und ich möchte ein letztes Mal für 2021 aus der Arbeit des Präsidiums berichten.

Nachdem pandemiebedingt das ganze Jahr über alle Treffen und Gespräche digital stattgefunden haben, häuften sich im Spätherbst die Präsenztermine, so dass ich seit Oktober an jedem Wochenende unterwegs war, um die Interessen des DJK-Sportverbandes zu vertreten, aber auch um in DJK-Gremien und bei DJK-Diözesanverbänden anwesend zu sein.

Bei den Diözesantagen der DVs Bamberg und Augsburg habe ich die Sorgen und Nöte der Basis vor Ort gehört, aber auch viele positive Erfahrungen gemacht.

Beim DV Augsburg musste Christian Liebl das Präsidentenamt aus gesundheitlichen Gründen leider aufgeben. Erfreulicherweise konnten aber alle Vorstandsämter neu besetzt werden.

Beim DV Bamberg ist das alte Präsidium in seinen Funktionen bestätigt worden.

Beim Diözesantag des DV Limburg konnte aus Termingründen leider kein Präsidiumsmitglied anwesend sein.

Auch beim DV Hamburg gab es einen Stabwechsel an der Spitze; Erich Schulz gab den Staffstab an Uta Hansen-Link weiter.

Einen Generationswechsel im Vorstand gab es auch beim DV Essen. Hubert Röser übernahm dort als neuer Vorsitzender die Amtsgeschäfte von Klaus Peter Scholz.

Wir wünschen allen eine glückliche Hand bei der Führung ihrer Diözesanverbände.

Unter der Leitung von Monika Bertram und Jürgen Funke trafen sich die Bundesfachwarte*innen und zwei Wochen später die Diözesansportwart*innen zu ihrer jährlichen Bundeskonferenz in Schwabach und nutzten u.a. die Zeit, um die Sportstätten für das Bundessportfest zu besichtigen.

Beim jährlichen Treffen der DJK-Bildungsreferenten in Frankfurt konnte ich viele alte und neue Referenten wieder in Präsenz begrüßen. Ich berichtete dort über die Aktivitäten des Bundesverbandes und dankte den Referenten für ihre tägliche Arbeit vor Ort.

Auch die DJK-Sportjugend konnte ihren aus dem Januar verschobenen Bundesjugendtag in Berlin in Präsenz abhalten. Im Rahmen dieses Bundesjugendtages verabschiedete die DJK-Sportjugend Weihbischof Jörg Michael Peters als ihren zuständigen Bischof, da er nicht mehr Mitglied der Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz ist. Sein Nachfolger wird erst Anfang 2022 benannt.

Als Präsidium trafen wir uns neben den monatlichen Videokonferenzen in Aurich und in Limburg zu Klausurtagungen.

In Aurich machte sich das geschäftsführende Präsidium Gedanken zur zukünftigen Ausrichtung des Verbandes, vor allem über die Neubesetzung der in 2023 freiwerdenden Präsidiumsämter und die daran geknüpften Anforderungen. Als Ergebnis werden wir zum Jahresende eine Findungskommission unter der Leitung von Martin Götz (DV München und Freising und LV Bayern) berufen, um geeignete Kandidat*innen für den Wahlbundestag 2023 in Lübeck zu finden und zu benennen. Bei der Klausurtagung des gesamten Präsidiums in Limburg lag der Schwerpunkt auf den Themen, die wir uns zu Beginn unserer Amtszeit vorgenommen hatten und wo wir jetzt stehen. Wie schon in 2019 setzten wir hier wieder auf die bewährte, externe Moderation der Referenten des Landessportverbandes Niedersachsen.

Bei der FICEP-Generalversammlung in Wien haben Stefani Groß, Jürgen Funke, Fabian Pieters und ich den DJK-Sportverband vertreten. Im Oktober 2022 werden wir Gastgeber in Köln sein.

Bei der FISEC-Generalversammlung in Madrid vertrat Monika Bertram die Interessen der DJK.

Aber auch die schwierigen Verhältnisse des DOSB gingen nicht spurlos an uns vorüber. Wie ihr sicher in den Medien verfolgen konntet, gab es im Nachgang zum „Offenen Brief der Mitarbeiter“ drei Arbeitsgruppen zu den Themen Inhalt, Struktur und Personal. Als Vertreter der VmbA war Volker Lemken Mitglied der AG Inhalt. Nachdem die Findungskommission des DOSB drei potentielle Kandidaten für das Präsidentenamt ausgewählt hatte, haben diese sich im November in Düsseldorf vorgestellt, wo ich den DJK-Sportverband vertreten habe.

Anfang Dezember fand in Weimar die DOSB-Mitgliederversammlung statt und es wurde ein vollkommen neues Präsidium gewählt; niemand aus dem alten Präsidium (drei Kandidatinnen) wurde wieder gewählt. Als Vertreterin der VmbA fungierte ich im Wahlausschuss.

Hoffen wir für den deutschen Sport auf einen Neuanfang! Dem neugewählten Präsidenten Thomas Weikert, dem Vizepräsidenten Stephan Mayer und der Vizepräsidentin und DJK-Ethikpreisträgerin Verena Bentele habe ich zu ihrer Wahl gratuliert.

Den von der Flutkatastrophe betroffenen DJK-Vereinen konnten wir eine kleine Unterstützung zukommen lassen und es kam auch direkte Hilfe von DJK-Verein zu DJK-Verein – herzlichen Dank dafür! In der Vorweihnachtszeit haben wir nochmal zu Spenden aufgerufen, die dann anstelle von Weihnachtsgaben einen guten Zweck erfüllen könnten.

Mit Hilfe eines Förderprojektes der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt können wir im nächsten Jahr unser Verwaltungsprogramm (als Ersatz von ZAM) neu einrichten und konnten unsere Homepage www.djk.de einem Relaunch unterziehen,

der hervorragend gelungen ist; seit 6. Dez. 2021 ist die neue Homepage online – ein großes Dankeschön an Alexandra Schüttler!

Ein weiterer Dank gilt ihr für das Hochglanz-Magazin, das in diesen Tagen verschickt wurde. Es bietet wie in den vergangenen Jahren viele interessante Beiträge, Interviews und Hintergrundberichte und dient somit als Schaufenster der DJK.

Für den sehr erfolgreichen DJK-OnlineCampus läuft die Förderung durch das BMI zum Jahresende leider aus und damit auch die Anstellung der Projektmanagerin Antonia Hannawacker, der wir sehr zu Dank verpflichtet sind – sie hat den Campus großartig vermarktet und gemanagt. Wir werden das Projekt aber in kleinerem Rahmen weiterführen.

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass Aloysius Mester am 3. Dez. 2021 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Er war von Jugend an DJKler mit Leib und Seele und in vielen Funktionen tätig, zuletzt als Vorsitzender des DJK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum Ende des Jahres danken wir allen ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierten in der DJK von ganzem Herzen, dass sie sich auch in 2021 mit all ihrer Kraft und ihrer Kreativität eingesetzt haben, um die Verbände und Vereine trotz Corona am Leben zu halten. Gemeinsam mit allen, die sich immer wieder für „Sport um der Menschen willen“ einsetzen, hoffen und wünschen wir, dass 2022 uns in unseren gewohnten Alltag zurückkehren lässt, um mit neuer Kraft und Motivation viele neue Projekte anzugehen. Nutzen wir die jetzt gemachten Erfahrungen auch als Chance, uns neu zu entdecken und mit neuen Möglichkeiten in eine Zukunft nach der Pandemie zu gehen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien im Namen des gesamten Präsidiums ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2022.



Elsbeth Beha
Präsidentin

